



Niederschrift Sitzung des Ortsbeirates Klein-Rohrheim

Sitzungstermin:	Mittwoch, 23.11.2011
Sitzungsbeginn:	19:05 Uhr
Sitzungsende:	19:45 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal der Alten Schule im Stadtteil Klein-Rohrheim
Sitzungsnummer	OBK/002/11

Tagesordnung

- 1 Bericht des Magistrats
- 2 Bericht des Ortsvorstehers
- 3 Beratung und Beschlussfassung über das Investitionsprogramm der Schöfferstadt Gernsheim für den Zeitraum 2010-2015 einschl. aller eingegangenen Anträge
Vorlage: 0245/S/11
- 4 Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit allen Anlagen für das Haushaltsjahr 2012 einschl. aller eingegangenen Anträge
Vorlage: 0246/S/11

Verlauf

Herr Ortsvorsteher Siegfried Liebig begrüßt die Anwesenden, ganz besonders Herrn Winter von der Presse sowie die Zuhörer und eröffnet die Sitzung. Die fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Er bedankt sich bei der leider nicht anwesenden Ursula Wolter für ihre 21 jährige Tätigkeit im Ortsbeirat (davon 12 Jahre als Ortsvorsteherin).

Herr Hans-Michael Schmitt beantragt, die Tagesordnungspunkte 3+4 (Investitionsprogramm und Haushalt 2011) gemeinsam zu beraten, aber getrennt abzustimmen.

Dem Antrag von Herrn Schmitt wird einvernehmlich zugestimmt (die Mitglieder der SPD Ortsbeiratsfraktion sind noch nicht eingetroffen).

1 Bericht des Magistrats

Im Rahmen des Magistratsberichts informiert Herr Bürgermeister Burger die Anwesenden über folgende Punkte:

1.1 B44-Ortsumgehung Stadtteil Klein-Rohrheim

Das Amt für Straßen- und Verkehrswesen ist derzeit dabei, für die Umfahrung der B 44 um den Stadtteil Klein Rohrheim Baurecht durch ein Plangenehmigungsverfahren zu schaffen. Nachdem der Vorentwurf im Sommer 2011 fertig gestellt wurde, folgte im August die Beteiligung der maßgeblichen Fachbehörden, die um eine schriftliche Stellungnahme gebeten wurden. Diese liegen nun –mit Ausnahme einer Rückantwort- vor. Auch diese fehlende Stellungnahme soll in den kommenden Tagen vorgelegt werden. Auch wartet man im Hause der Straßenbauverwaltung noch auf die Stellungnahme des Landesamtes für Denkmalpflege nach der durchgeführten archäologisch-geophysikalischen Prospektion zur Auffindung möglicher Bodendenkmäler. Als nächster Schritt will das Amt für Straßen- und Verkehrswesen den Vorentwurf, die Stellungnahmen und deren Erwiderungen dem Hessischen Minister für Wirtschaft- Verkehr und Landesentwicklung in den nächsten Wochen zukommen lassen, mit der Bitte die Plangenehmigung –und damit das Baurecht- auszusprechen.

Wir hoffen, dass das Baurecht für die Umfahrung der B 44 um den Stadtteil Klein Rohrheim spätestens bis Mitte des kommenden Jahres vorliegt. Danach geht es an die Mittelbereitstellung aus dem Hause des Bundesverkehrsministeriums.

1.2 Beschaffung eines Tragkraftspritzenfahrzeugs (TSF-W) für die Freiwillige Feuerwehr Klein-Rohrheim

Mit Bescheid vom 18.11.2011 hat uns das Hessische Ministerium des Innern und für Sport mitgeteilt, dass uns auf Grundlage der Brandschutzförderrichtlinie ein Doppelkabinenfahrgestell zum Aufbau eines TSF-W aus der zentralen Beschaffungsaktion des Landes angeboten wird. Es soll als Ersatz für ein TSF, Baujahr 1983, dienen.

Das Fahrgestell wird uns kostenlos als Sachleistung überlassen. Der Aufbau ist von uns unter Anwendung des Vergaberechts und auf eigene Kosten in Auftrag zu geben. Üblicherweise kann die feuerwehrtechnische Beladung weitgehend vom Altfahrzeug übernommen werden. Die notwendigen Ergänzungen und Ersatzbeschaffungen von Ausrüstungsgegenständen gehen zu unseren Lasten, eine weitere Zuwendung seitens des Landes kann hierzu nicht gewährt werden.

Die europaweite Ausschreibung für die Doppelkabinenfahrgestelle soll in Kürze veröffentlicht werden. Bei planmäßigem Ablauf wird der Zuschlag im Februar 2012 seitens des Landes erteilt werden. Danach erhalten wir zeitnah weitere Informationen über den beauftragten Bieter, das verwendete Fahrgestell und den weiteren Ablauf.

Für das Angebot des Landes haben wir eine Erklärungsfrist bis spätestens 31.12.2011.

2 Bericht des Ortsvorstehers

Herr Ortsvorsteher Liebig berichtet, dass an der Schallschutzwand entlang der Bahn noch Restarbeiten durchgeführt werden.

Zu den den Punkten 3 und 4 (Investitionsprogramm und Haushalt 2011)

Unterstützung der Stadt Gernsheim zur Grabenräumung nördlich des Klein-Rohrheimer Fahrdammes; hier: Antrag der CDU-Fraktion im Ortsbeirat Klein-Rohrheim vom 07.10.2011 Vorlage: 0246/S/11-13

Im Rahmen der Aussprache teilt Herr Burger mit, dass nach Schätzung der Bauverwaltung Kosten in Höhe von ca. 7.000 € entstehen werden.

Der Ortsbeirat Klein-Rohrheim empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

BESCHLUSS:

Der Ortsbeirat Klein-Rohrheim bittet die Stadt um Unterstützung zur Grabenräumung nördlich des Klein-Rohrheimer Fahrdammes.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

Nivellierung und Neuanlegen des Bolzplatzes in Klein-Rohrheim; hier: Antrag der CDU-Fraktion im Ortsbeirat Klein-Rohrheim vom 07.10.2011 Vorlage: 0246/S/11-14

Im Rahmen der Aussprache teilt Herr Burger mit, dass hierfür Kosten in Höhe von ca. 21.000 € entstehen werden.

Der Ortsbeirat Klein-Rohrheim empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

BESCHLUSS:

Der Ortsbeirat Klein-Rohrheim bittet um Unterstützung für ihr Anliegen, den Bolzplatz in Klein-Rohrheim zu nivellieren und neu anzulegen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

Modernisierung der Heizanlage in der Alten Schule Klein-Rohrheim; hier: Antrag der SPD-Fraktion im Ortsbeirat Klein-Rohrheim vom 09.11.2011 Vorlage 0246/S/11-16

Seitens der SPD-Ortsbeiratsfraktion liegt folgender Antrag vor:

„Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat der Stadt Gernsheim, die Modernisierung der Heizanlage in der Alten Schule Klein-Rohrheim in Auftrag zu geben.“

Im Rahmen der Aussprache teilt Herr Bürgermeister Burger mit, dass eine neue Heizanlage aufgrund der Hochwassergefahr nicht im Keller aufgestellt werden könne. Die Installation müsse daher im Erdgeschoss erfolgen. Dies bedeutet, dass die Küche nicht mehr nutzbar wäre. Die Kosten für eine neue Heizanlage würden sich auf ca. 50.000-55.000 € belaufen. Eine unmittelbare Verletzungsgefahr durch die Ölöfen sehe er nicht.

Herr Hans-Michael Schmitt bittet darum, zu erfahren auf welchem Punkt der Prioritätenliste der Stadt die Sanierung der Alten Schule steht. Herr Burger sagt dies für die nächste Sitzung zu.

Der Ortsbeirat ist einvernehmlich der Meinung, dass eine Ölheizung nicht mehr zeitgemäß ist, eine Umrüstung solle jedoch erst im Rahmen einer späteren Sanierung der Alten Schule erfolgen.

Nach diesen Ausführungen zieht Herr Heinz Beyer für die SPD-Ortsbeiratsfraktion den vorstehenden Antrag zurück.

3 Beratung und Beschlussfassung über das Investitionsprogramm der Schöfferstadt Gernsheim für den Zeitraum 2010-2015 einschl. aller eingegangenen Anträge

Vorlage: 0245/S/11

Der Ortsbeirat Klein-Rohrheim empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

BESCHLUSS:

Die Stadtverordnetenversammlung der Schöfferstadt Gernsheim beschließt das beigefügte Investitionsprogramm für die Jahre 2010–2015.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig

Nein-Stimmen : -

Enthaltung : -

4 Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit allen Anlagen für das Haushaltsjahr 2012 einschl. aller eingegangenen Anträge

Vorlage: 0246/S/11

Der Ortsbeirat Klein-Rohrheim empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

BESCHLUSS:

Die Stadtverordnetenversammlung der Schöfferstadt Gernsheim beschließt die vorliegende Haushaltssatzung mit allen Anlagen für das Haushaltsjahr 2012.

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 wird

im **Ergebnishaushalt**

im ordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der *Erträge* auf **23.774.674 EUR**
mit dem Gesamtbetrag der *Aufwendungen* auf (-) **25.245.963 EUR**

im außerordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der *Erträge* auf **0 EUR**
mit dem Gesamtbetrag der *Aufwendungen* auf (-) **0 EUR**

mit einem **Fehlbedarf** von (-) **1.471.289 EUR**

im **Finanzhaushalt**

mit dem Saldo aus den *Einzahlungen und Auszahlungen*
aus laufender Verwaltungstätigkeit auf **127.046 EUR**

und dem Gesamtbetrag der

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf **2.770.312 EUR**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf (-) **5.570.650 EUR**

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf **300.000 EUR**
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf (-) **619.750 EUR**

mit einem **Finanzmittelfehlbedarf** des
Haushaltsjahres von (-) **2.993.042 EUR**
festgesetzt.

§ 2

Der **Gesamtbetrag der Kredite**, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 2012 zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird festgesetzt auf:

300.000 EUR

darin enthalten sind Kredite aus dem
Hessischen Investitionsfonds, Abt. B

300.000 EUR

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der **Höchstbetrag der Kassenkredite** die im Haushaltsjahr 2012 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird festgesetzt auf: **5.000.000 EUR**

§ 5

Die **Steuersätze für die Gemeindesteuern** werden für das Haushaltsjahr 2012 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe
(Grundsteuer A) auf **320 v. H.**

b) für Grundstücke (Grundsteuer B) auf **250 v. H.**

2. Gewerbesteuer auf **360 v. H.**

§ 6

Es gilt der von der Stadtverordnetenversammlung als Teil des Haushaltsplans beschlossene Stellenplan.

§ 7

Die Stadtverordnetenversammlung überträgt an den Magistrat die Einzelentscheidung über die Aufnahme der in der Haushaltssatzung festgesetzten Kredite bzw. die Umschuldungen gemäß § 50 der Hessischen Gemeindeordnung.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

Im Rahmen der Fragestunde, die im Anschluss an die öffentliche Tagesordnung stattfindet, fragt Herr Prilop, wann es endlich einen Termin für die Fertigstellung der Ortsumfahrung Klein-Rohrheim gibt. Herr Burger antwortet, dass im Sommer 2011 der Vorentwurf für ein Plangenehmigungsverfahren fertig gestellt wurde. Im August erfolgte die Beteiligung der maßgeblichen Fachbehörden. Er hoffe, dass das Baurecht für die Umfahrung der B 44 um den Stadtteil Klein Rohrheim spätestens bis Mitte 2012 vorliegt. Danach geht es an die Mittelbereitstellung aus dem Hause des Bundesverkehrsministeriums. Mit einem Baubeginn ist frühestens im Jahr 2013 zu rechnen.

Weiterhin fragt Herr Prilop, wann eine Sanierung des Winterdammes beabsichtigt ist. Herr Bürgermeister Burger teilt mit, dass momentan keine Deichbaumaßnahme geplant sei und auch in naher Zukunft aufgrund der hohen Kosten nicht damit zu rechnen sei.

Gelesen, genehmigt und unterschrieben

Ortsvorsteher

stellvertretender Ortsvorsteher

Schritfführer